HAGA AG Naturbaustoffe, Amselweg 36, CH-5102 Rupperswil
Telefon +41 (0)62 889 18 18, Fax +41 (0)62 889 18 00, info@haganatur.ch, www.haganatur.ch

NATURBAUSTOFFE SEIT 1953

HAGA 540 Calkosit Kalkfeinputz

Der gebrauchsfertige Sumpfkalkverputz für innen und aussen

Dank den hervorragenden, seit Jahrhunderten bekannten Eigenschaften vom Sumpfkalk, reinster, mineralischer Anstrich von höchster [redacted] Qualität, hygienisierend und antibakteriell, lösemittelfrei, ohne Trockenstoffe, keine [redacted] Entsorgungsprobleme.

Ist hochatmungsaktiv, carbonatisiert vollständig mit allen mineralischen Untergründen und ergibt eine schöne, matte, natürliche Wandoberfläche. HAGA Calkosit Kalkfeinputz ist feuchtigkeitsregulierend und kann Gerüche absorbieren.

Hat eine gute Wetterbeständigkeit und ist dank optimalen Eigenschaften für innen und aussen geeignet an allen Neu- und Altbauten, historischen und denkmalpflegerischen Bauten, Wohnungsbau, Naturkellern, in der Landwirtschaft, usw. seit Jahrzehnten bewährt.

Zusammensetzung

HAGA Calkosit ist aus Sumpfkalk, Kalksteingranulat, reinsten weissen Kalksanden, Kalksteinmehl, Kreidemehl sowie Tonerdemehl und Weisskalkhydrat, Verzögerer und [redacted] Zuschlagstoffen hergestellt.

Anwendungshinweise

Anwendungsgebiet

Als dekorativer Deckputz für Innenwände und Fassaden bei Neu- und Altbauten im gesunden Wohnungsbau, öffentlichen Gebäuden, Büros, Hotels, denkmalpflegerischen und historischen Bauten usw. Für Fassaden kann HAGA Calkosit Sumpfkalkputz ab Korngrösse 1,5 mm eingesetzt werden. HAGA Calkosit mit Korn 0,5 und 1,0 mm ist für Fassaden nur bedingt geeignet, bitte rückfragen!

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei, verformungs- und ausblühungsfrei sein. Geeignet sind mineralische Untergründe wie HAGA Kalk- und Lehm Grundputze, herkömmliche Kalkzement- oder Gipsgrundputze. HAGA Calkosit ist hoch kapillar. Durchschlagende Inhaltsstoffe wie Holzgerbstoffe, Nikotin, Wasserflecken, alte Leimrückstände von Tapeten und unterschiedlich saugende Untergründe werden zu Fleckenbildung führen. Bei solchen Untergründen, Putzträgerplatten wie Gipskarton- und Gipsfaserplatten etc. muss immer vorgängig eine vollflächige Grund- beschichtung von mindestens 3 mm Schichtdicke aufgetragen werden. Geeignet sind HAGA Bio-Einbettmörtel, HAGA Mineralkleber WLF, HAGA Deckenleichtbeschichtung, HAGK Kalk Universalspachtel fein etc. Nicht direkt auf Dispersionen, Holzwerkstoffe usw. verwenden. Neue Grundputze müssen mindestens 3 bis 4 Wochen alt trocken sein.

Vorbehandlung

Auf alle Untergründe muss mit HAGA Mineralputzgrundierung vorgestrichen werden. Auftrag der Grundierung mindestens 12 Stunden vor HAGA Calkosit. Bei stark saugenden oder sandenden Untergründen vorgängig zur Verfestigung HAGA Silikatvoranstrich streichen und mindestens 24 Stunden trocknen lassen.

Verarbeitung

Vor dem aufrühren des Calkosit Kalkfeinputz das obliegende Kalksinterwasser im Eimer abgiessen und abfangen. Calkosit aufrühren und die aufgefangene Flüssigkeit zugeben bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist. Mit rostfreier Stahlglättekelle deckend auf Korndicke aufziehen. Jede Kalkoberfläche muss nachbearbeitet, respektive verdichtet werden. **Nicht unter +5°C bis maximal +30°C** Luft- und Mauertemperatur ausführen. Direkte Sonneneinstrahlung sowie Zugluft bei der Ausführung ist absolut zu vermeiden. Dadurch können auch Gerüstabzeichnungen, respektive Schattenschlag ferngehalten werden. Für aussen: Im Schatten liegende Fassade verputzen. Die frisch verputzte Fassade darf nicht der Witterung wie Schlagregen, Zugluft und Sonneneinstrahlung etc. ausgesetzt sein. Eine Luftfeuchtigkeit von max. 65% darf während der Verarbeitungs- sowie der gesamten Trocknungszeit von 2 bis 3 Tagen nicht überschritten werden.

HAGA Calkosit Korn 0,5 mit Schwammbrett bearbeitet

HAGA Calkosit 0,5 mm muss immer zweimalig «frisch in frisch» in einer Schichtstärke von ca. 2,5 bis 3 mm aufgezogen werden. Auf die gleichmässig, angezogene Grundbeschichtung Calkosit 0,5 erfolgt der zweite Auftrag. Diese Oberfläche muss gleichmässig angetrocknet sein und darf nicht mehr am Finger kleben! Nachträglich mit schwach feuchtem HAGA Schwammbrett Hydro gerastert in kreisenden Bewegungen die Oberfläche nachbearbeiten. Das Schwammbrett laufend auswaschen und optimalerweise über die HAGA Waschbox oder Rolleneimer ausrollen. Den annähernden trockenen Untergrund nochmals verreiben, verdichten. Hierfür sollte das Schwammbrett sauber und fast trocken sein. Die vollständig ausgehärtete Oberfläche am Schluss mit sauberen Besen leicht abwischen.

Bitte wenden!

HAGA Calkosit Korn 0,5 geglättet
HAGA Calkosit 0,5 mm muss immer zweimalig «frisch in frisch» in einer Schichtstärke von ca. 2,5 bis 3 mm aufgezogen werden. Auf die gleichmässig, angezogene Grundbeschichtung Calkosit 0,5 erfolgt der zweite Auftrag. Diese Oberfläche muss gleichmässig angetrocknet sein und darf nicht mehr am Finger kleben! Zum Glätten verwendet man die HAGA Veneziano Kelle. Das Verdichten mit der Glättkelle erreicht man optimal in mehreren Glättgängen und ist abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes. Die fingertrockene, leicht angetrocknete Kalkoberfläche mit Wasser homogen dezent besprühen. Die Oberfläche mit der Glättkelle mit sanftem Druck in mehreren Arbeitsgängen glätten.

HAGA Calkosit Korn 0,5 gepresst
HAGA Calkosit 0,5 mm muss immer zweimalig «frisch in frisch» in einer Schichtstärke von ca. 2,5 bis 3 mm aufgezogen werden. Auf die gleichmässig, angezogene Grundbeschichtung Calkosit 0,5 erfolgt der zweite Auftrag. Diese Oberfläche muss gleichmässig angetrocknet sein und darf nicht mehr am Finger kleben! Zum Pressen verwendet man die HAGA Veneziano Kelle. Das Verdichten mit der Glättkelle erreicht man optimal in mehreren Glättgängen und ist abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes. Die fingertrockene, leicht angetrocknete Kalkoberfläche mit HAGA Pflanzenseife homogen dezent besprühen, sofort mit Spachtel verteilen und kurz einwirken lassen. Seifentropfen oder Seifenläufe nicht stehen lassen, sofort verteilen, ansonsten entstehen Flecken! Die Oberfläche mit der Glättkelle mit sanftem Druck in mehreren Arbeitsgängen verpressen. Am Schluss bei fast trockener Oberfläche den Calkosit mit der Kante der Glättkelle unter stärkerem Druck höher verdichten. Das sogenannte Schneiden der Putzoberfläche. HAGA Calkosit Korn 0,5 gepresst kann nur farbig ausgeführt werden, der Farbton weiss geht nicht und vergilbt.

HAGA Calkosit Korn 1,0 bis 3,0 abgerieben
Voraussetzung ist eine gleichmässige Auftragsstärke entsprechend der Korngrösse. Reibeputz mit Holz- oder Porenplastikreibscheibe gleichmässig abreiben.

Eingefärbter Kalkfeinputz
HAGA Calkosit Kalkfeinputz ist erhältlich in naturweiss und wird nach HAGA Farbmusterkarte eingefärbt. Der Kalkfeinputz kann auch vom Verarbeiter selbst mit HAGA Vollton- und Abtönfarben eingefärbt werden. Als Orientierung zum selbst abtönen ist die Farbkarte «HAGA Vollton- und Abtönpasten» behilflich. Vor der Verarbeitung ist mit Probe zu prüfen, ob der gewünschte Farbton erreicht wird.

Besondere Hinweise
Der dauernde Feuchthaushalt und Luftaustausch bewirkt im HAGA Calkosit Sumpfkalkputz eine positive Alterung sowie natürliche Patina. Durch diese hydroaktive Eigenschaft wird die Qualität des Sumpfkalkputzes härter und schlagfester. HAGA Calkosit ist hochkapillar, seinen Eigenheiten entsprechend kann er je nach ungleich saugenden Untergründen, Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Verarbeitung unterschiedlich austrocknen. Der Untergrund für HAGA Calkosit muss zwingend eine durchgehende, materialgleiche mineralische Putzschicht von mindestens 3 mm Schichtstärke sein. Bei alten Untergründen bilden sich Flecken!

Vor definitiver Ausführung muss vom Fachverarbeiter eine Musterwand von mind. 6 m2 erstellt werden. Diese muss vom Auftraggeber abgenommen werden. Vor allem eingefärbter HAGA Calkosit hat den raffinierten Effekt zu changierenden Farben. Diese Lebendigkeit, Unregelmässigkeit und Wolkenbildung, auch zum Teil fleckige, matte sowie glänzenden Stellen an den Wandoberflächen ist arttypisch und keine Qualitätseinbusse. Falls ein homogeneres, gleichmässigeres Erscheinungsbild erwünscht ist kann der Sumpfkalkputz nach ca. 7 Tagen Trocknungszeit mit HAGA Kalkfarbe überstrichen werden. Für die Anwendung im direkten Spritzwasserbereich in Nassräumen ist HAGA Calkosit Sumpfkalkputz nicht geeignet.

Hinweise und Sicherheitsratschläge
Fensterscheiben, Metallteile, Steinfassungen usw. gut abdecken. Allfällige Spritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch sauber mit Wasser waschen.

Warnung auf den Gebinde-Etiketten und Sicherheitsdatenblatt beachten. Das Sicherheitsdatenblatt finden Sie unter: www.haganatur ch

Technische Daten	Werte
Ergiebigkeit pro Eimer 20 kg	ca. 13 - 14 l Nassmörtel *
Frischmörtelrohdichte	ca. 1,40 - 1,60 kg/l *
pH-Wert	> 12
Druckfestigkeit	NPD
Biegezugfestigkeit	< 0,40 N/mm^2
Haftzugfestigkeit	≤ 0,30 N/mm^2
Wärmeleitzahl λ	ca. 0,50 W/mK
Wasserdampfdiffusion μ	< 12
Wasseraufnahmekoeffizient w	NPD
Luftporenvolumen	NPD
Brandverhalten	A1 / nicht brennbar
Putzmörtelgruppe	NPD
Kapillare Wasseraufnahme c	nicht festgelegt
Druckfestigkeitsgruppe	NPD
Körnung	0,5/1,0/1,5/2,0/3,0 mm
Farbton	naturweiss
Maschinengängig	ja

***** = Abhängig von Struktur und Kornstärke

Verbrauch	Richtwerte
für Korn 0,5 - 1,5 mm	ca. 2,5 kg/m^2
für Korn 2,0 mm	ca. 3,0 kg/m^2
für Korn 3,0 mm	ca. 4,0 kg/m^2

Lieferform
Eimer à 20 kg und 10 kg

Lagerfähigkeit
Im Originalgebinde kühl und vor Frost geschützt, dicht verschlossen, ca. 1 Jahr

Dieses Merkblatt dient nur als Hinweis, die Verarbeitung muss den bestehenden Verhältnissen angepasst werden. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Rupperswil, November 2024